

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 40 (1936-1937)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert.

Zürich, 15. Jan. 1937

Erscheint monatlich zweimal

Abonnementspreise:

Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.50

Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.00

für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

40. Jahrg. Nr. 8

Postcheckkonto VIII 1831

# Im häuslichen Herd

Schweizerische  
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich  
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission  
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

## Lästiger Haarwuchs Gesicht und Körper

Radikale Entfernung mit der Wurzel — wissenschaftlich begutachtet. Keine Elektrolyse, kein Wachs oder Harz, keine Creme od. oberflächliche Applikation, keine Narben. Mehrere Jahre erfolgreich erprobt. Prima Zeugnisse.

### Spezial-Institut „Belha“

Bahnhofstraße 94, II - Zürich - Telefon 75.956



bereitet Ihnen der Jahresabschluß, Rufen Sie mich bitte an, ich berate Sie oder besorge Ihnen diese Arbeit zu bescheidenen Preisen.

## A. HUBER · Zürich

Buchhaltungs- und Revisionsbureau

Waisenhausstraße 4 (Haus du Pont) Telefon 75.343

**ETUIS**   
**BESTECKEINBAUTEN**  
**ETUISFABRIKATION R. FRICK**  
**ZÜRICH 1 BARENGASSE 19 TEL. 52459**

## Adolf Hofer, Zürich 1

Predigergasse 4, Te. 44.485, Postcheck VIII 12142

### Antiquités

Möbel, Porzellan, Zinn

Narbenlose Dauer-Entfernung  
lästiger Haare  
Gewissenhafte Behandlung durch das

### „Dorette“-Institut

Tel. 70.985, Gartenstrasse 25, Zürich 2

Zur Lebensfreude und Gesundheit  
durch

## Rhythmik und Gymnastik

Individuelle Kurse - Prospekte kostenlos durch  
Klara Keller, Untere Züsli 7, Zürich 1  
Telephon 47.478

## Ernst Schneider, Zürich 1

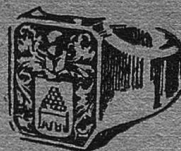
Mech. Werkstätte und Schlosserei

Telephon 23.884 - Henstadtgasse 2

empfiehlt sich zur Anfertigung  
chemisch-technischer Apparate

Extensionsschienen und Extensionsapparate nach  
verschiedenen Systemen - Verband- und Instru-  
mententische - Instrumenten- und Medikamenten-  
schränke

## Moderne Verlobungsringe



Wappen-Siegelringe, Silber- und Zinn-  
Teller mit Familienwappen empfiehlt

### ZIEME-STRECK - ZÜRICH 1

Goldschmied, Limmatquai 48. (Ankauf v. Alt-  
gold, Silber und Platin. Goldstücke werden zum  
jeweiligen Kurs in Zahlung genommen und  
gekauft. Eidg. Bewilligung f. Edelmetallhandel.)

## Viele Menschen

verdanken uns eine erfahrene, sorgfältige und durchaus rechts-  
kundige Beratung, sowie erfolgreiche Durchführung von Auf-  
trägen in geschäftlichen wie in privaten Angelegenheiten.

Weingartners

## VOLKSBERATUNG ZÜRICH

Löwenplatz (bei der Tramhaltestelle) - Telefon 74.550

in Wirtschafts-, Geld-, Bank-, Börsen-, Liegenschaften-, Hy-  
potheken-, Testaments-, Erb-, Betreibungs-, Pfändungs-, Kon-  
kurs-, Nachlaß-, Steuer-, Familiensachen.

Unser

## VOLKS-TREUHANDBURO

besorgt alles auf diesen Gebieten in absolut seriöser und kom-  
petenter Handlungsweise. Bescheidene Kosten. Strong diskret.

## Albrecht-Schläpfer, Zürich

am Linthescherplatz - (nächst Hauptbahnhof)

## Wolldecken Steppdecken

Feinste Kamelhaardecken

Reisedecken, Autodecken, Teppiche, Weltwaren

# Am häuslichen Herd.



XL. Jahrgang

Zürich, 15. Januar 1937

Heft 8

## Hymne.

Heilig, heilig, stolze Wände,  
heilig, heilig, dunkler Wald,  
Firn im Gold der Sonnenbrände,  
Tal, dem hell ein Glöcklein hallt!  
Heilig, Heimat, wie ich keine  
rings auf Erden sah und fand!  
Du, das reine, du, das eine  
Friedensland, mein Vaterland!

Mag ich, wo die Genssen steigen,  
streifen still durch Dorf und Stadt,  
magst du mir den Acker zeigen,  
der mein Brot getragen hat,  
mag ich wohnen bei den andern,  
deine Söhne so wie ich,  
mag ich ganz verloren wandern,  
tief im Herzen fühl' ich dich.

Sieh, ich bin dir ganz verschrieben,  
deine Größe ist mein Traum,  
muß in jedem Halm dich lieben,  
spüren dich in jedem Baum.  
Und wie dir mein Herz ergeben,  
ist dir eigen Sinn und Hand.  
Nimm mein Denken, nimm mein Leben,  
Heimatland, mein Schweizerland.

Ernst Zahn.

## Einsamkeit.

Roman von Ernst Zahn.

(Fortsetzung.)

8

Der wortkarge Säger äußerte sich in diesen Tagen beifällig über Pfarrer Huldreich Rot und meinte, er sei ein in jeder Beziehung ehrenwerter Mensch, vor dem es sich lohne, den Hut zu ziehen. Hinterher ging ein spärliches Lächeln über Hartmanns Gesicht, und er fügte hinzu: „Der junge Mann hat seine Schrullen, seinen Weltbeglückungsdusel und einen blinden Glauben an die Menschen, den man Dummheit nennen könnte,

wenn der Mann nicht im übrigen so klug wäre.“

Das war das Wort eines nüchternen und welt-erfahrenen Mannes und eines Spötters. Frau und Tochter, zu denen er den Ausspruch tat, nahmen ihn verschieden auf.

Frau Hartmann zog liebevoll ihr Kleid zurecht, damit es in schönen Falten von dem Stuhl falle, auf dem sie saß. Die Seide knisterte. Dem Wort ihres Mannes stimmte sie lebhaft zu. Sie machte es zum Ausgang eines mit großer Rede-